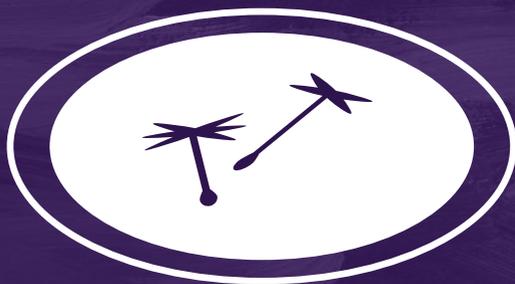


KUNSTHAUS WEIZ
**Wo Kunst und
Kultur auf
Gemeinwohl trifft**





Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kulturinteressierte!

Weltoffenheit, ein gelingendes Miteinander, Kulturgenuss auch in der Region ermöglichen, die Lust auf Kultur wecken und ein nachhaltiges Wirtschaften sind unsere Intentionen bei unserer Programmgestaltung bzw. in unserem Kulturbetrieb. Über Vorträge, Lesungen, Tagungen finden sich Themen wie ökologische Nachhaltigkeit und ethisches Wirtschaften auch in unserem Programm. Wir bieten regionalen Künstler*innen ebenso eine Bühne wie auch Weltstars – und zwar im Veranstaltungsbereich genauso wie in der bildenden Kunst und dürfen so für unvergessliche Auftritte und Kulturerlebnisse mit Größen wie John McLaughlin, Pat Metheny, Omara Portuondo, Al di Meola, Billy Cobham, Bob Geldof und vielen anderen sorgen. Künstler*innen aus Österreich und als aller Welt dürfen sich bei uns gleichermaßen zu Hause fühlen.

Die Gemeinwohlbilanz ist die einzige Bilanzierungsform, die wertorientiertes Arbeiten sichtbar und überprüfbar macht und die als Ergänzung zur Finanzbilanz die Arbeit eines Unternehmens erst vollständig transparent macht. Ich bin überzeugt, dass unsere Lieferant*innen, Kund*innen und Mitarbeiter*innen es schätzen, wenn wertorientiertes Handeln und kooperatives Wirtschaften im Vordergrund steht.

So haben wir uns zum wiederholten Male dafür entschieden, diese Bilanz zu erstellen. Für mich ist der Bilanzierungsprozess immer wieder sehr spannend trotz seiner Zeitintensität; er umfasst alle Unternehmensbereiche und ist letztendlich auch ein Lernprozess für alle Beteiligten. Wir nehmen dies aber auch zum Anlass, um alle Kulturinteressierten einzuladen, uns ihr Feedback zu unseren Angeboten und zu unserem Betrieb zu geben.

Unser ganzes Kultur-Team freut sich, Sie als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.

Johann König
Leitung Kunsthaus & Kulturspielstätten Weiz
Projektleitung Gemeinwohlabilanzierung



Inhalt

Gemeinwohl
Seite 4

Lieferant*innen
Seite 8

**Eigentümer*innen und
Finanzpartner*innen**
Seite 11

Mitarbeiter*innen
Seite 14

**Kund*innen und
Mitunternehmer*innen**
Seite 17

**Gesellschaftliches
Umfeld**
Seite 20

Unsere Vision
Seite 22

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	für Weiz Stadtmarketing
	M5.0 Vollbilanz		Auditor*In: Manfred Kofranek

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 70 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 60 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 80 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 50 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 50 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 80 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 40 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 60 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 30 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 50 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 90 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 70 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 50 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 50 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 50 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 50 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 50 %

Testat gültig bis:
31. Juli 2021

BILANZSUMME:
626

Negativ-Kriterien: werden Sie – so wie der Auditor – bei uns nicht finden.

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0, TestatID: 7sc09
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Auf diese 626 Punkte sind wir sehr stolz! Man kann zwischen 0 und 1000 Punkte erreichen. Würden wir nur den Gesetzen und Vorgaben entsprechend wirtschaften, wäre diese Zahl 0.

Kunsthhaus Weiz

Wir bieten Raum für Kultur und Gemeinwohl!

Als Kulturbetrieb mit den Spielstätten Kunsthhaus, Schwarz-Saal, Weberhaus, Volkshaus und Garten der Generationen ist es unser Bestreben, internationalen, österreichischen und regionalen Künstler*innen jeglicher Genres eine Bühne zu bieten. Junge Künstler*innen und Musikschulensembles sind ebenso zu Gast wie bekannte regionale, österreichische und internationale Größen. So ermöglichen wir ein breit gefächertes Angebot für alle Kulturinteressierten auch über unsere Region hinaus.

Unsere Tätigkeitsfelder

Erstellung des Kulturprogrammes

Positionierung von Weiz als Kulturstadt mit unterschiedlichen Ausstellungsschwerpunkten vor allem im Genre zeitgenössische Kunst und Veranstaltungsschwerpunkten wie etwa klassische Musik, Orchester, Kammermusik, Weltmusik, Jazz, Rock, Kabarett, Literatur.

Planung, Organisation und Durchführung

der Kulturveranstaltungen.

Unterstützung der Weizer Kulturschaffenden

in den Bereichen Planung, Organisation, Durchführung, Bewerbung & Marketing.

Verwaltung & Betrieb der Kultureinrichtungen

Kunsthhaus: Schwarz-Saal, Frank-Stronach-Saal, Foyer, Stadtgalerie
Weberhaus: Jazzkeller, Weberhausgalerie
Volkshaus: Großer Saal, Medienraum
Garten der Generationen: Saal, Seminarraum

Vermietung von Räumlichkeiten

Inklusive Betreuung von Veranstaltungen, Haus-, Ton- und Lichttechnik sowie Reinigung. Unsere technische Betreuung ist auch außerhalb der eigenen Kulturräume möglich. Beispielsweise unterstützen wir dabei auch besonders Nonprofit-Organisationen und Vereine.

Allgemeine Infos

Firmenname: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG | Bereich Kultur

Branche: Marketing, Kunst und Kultur

Anzahl der Mitarbeiter*innen: 11 MitarbeiterInnen, 8 Personen VZÄ

Eigentum: Unternehmerische Gesellschafterin: Stadtgemeinde Weiz

Kommanditist: Tourismusverband, Einkaufsstadt

(operativ nur im Geschäftsbereich Stadtmarketing | Wirtschaft)

Kulturbereich: 100% Stadtgemeinde Weiz | € 584.449,36 (Bilanz 2019)

Das Kunsthaus und die Gemeinwohlökonomie

Gemeinwohlökonomie misst Erfolg nach neuen Maßstäben. Das Konzept ist ein ethisches, ökologisches und soziales Wirtschaftsmodell, das die klassischen Unternehmensziele zum Wohle der Menschen und der Welt im Allgemeinen verändert. Von Gewinnmaximierung und Konkurrenz wird der Fokus Richtung Gemeinwohlmaximierung und Kooperation verschoben. Die Gemeinwohlbilanz ist das dazugehörige Messwerkzeug und macht Werte wie Menschenwürde, Solidarität, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Demokratie messbar. Durch die Gemeinwohlökonomie leistet das jeweilige Unternehmen seinen eigenen Beitrag zum Gemeinwohl einer demokratischen Gesellschaft.

Das Kunsthaus Weiz ist seit dem Jahr 2012 Pionierunternehmen der Gemeinwohlökonomie. Wir stehen für gemeinwohlorientierte Werte, unterstützen Kulturschaffende, Bildungseinrichtungen, Nonprofit-Organisationen, karitative Einrichtungen und haben das Ziel, der Bevölkerung, egal aus welchem sozialen Umfeld, den Zugang zu Kultur zu ermöglichen.

Im Zuge der Erstabibilanzierung wurden Verbesserungspotentiale sichtbar. Sowohl neue Projektideen als auch ein Netzwerk mit anderen GWÖ-Betrieben sind entstanden. Mit dem Ziel, das Gemeinwohl im Unternehmen weiter zu verbessern, wurden in der Zwischenzeit schon zahlreiche Vorschläge und Ideen umgesetzt. Der Betrieb wird im Rahmen der Gemeinwohlbilanzierung in regelmäßigen Abständen evaluiert.*

* Die Gemeinwohlbilanz für das Jahr 2018 wurde in Zusammenarbeit mit einer Maturaprojektgruppe der HAK Weiz (Julia Kammerer, Soraya Gaal, Lisa Rahm und Felix Voit) erstellt. Das Projekt wurde von Prof.in Mag.a Elfriede Kulmer und Prof. Mag. Ewald Nagl unterstützt. Hierbei wurden die Aspekte Gemeinwohlökonomie in der Beschaffung, im Bereich der Mitarbeiter*innen, Kund*innen, sowie dem gesellschaftliche Umfeld genauer unter die Lupe genommen. Neben Mitarbeiter*innenbefragungen wurde auch der ökologische Fußabdruck ermittelt.

Eine Bilanz, die neue Werte misst

Sinnstiftung

Der Zweck des Unternehmens und der Beitrag zum Gemeinwohl werden definiert und sichtbar gemacht.

Organisationsentwicklung

Der ethische 360-Grad-Blick schafft für das Unternehmen Bewusstsein und zeigt konkret, was zu tun ist, um in allen Bereichen ein höheres Maß an Verantwortung auszuschöpfen.

Status-quo-Erhebung und Kontrolle

Mit dem Gemeinwohlbericht wird der aktuelle "ethische Status quo" dokumentiert. Durch ein externes Audit erhält das Unternehmen auch eine kritische Beurteilung von außen.

Transparenz gegenüber allen Berührungsguppen

Eine Gemeinwohlbilanz bietet umfassende Einblicke in ein Unternehmen und kann auch helfen, neue Kund*innen und Mitarbeiter*innen zu gewinnen.

Pionierrolle

Die Erstellung der Gemeinwohlbilanz ist ein Beitrag zu einer werteorientierten Weiterentwicklung unseres Wirtschaftssystems.

Kurzüberblick

Die Entwicklung des Weizer Kunsthauses in den letzten Jahren

Die **Entwicklungen** des Kunsthauses Weiz waren in den letzten Jahren geprägt von einer verstärkten Programmorientierung in Richtung gemeinwohlwirksamer Werte. So wurden beispielsweise Vorträge und Veranstaltungen auch zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima, Gesellschaft, Soziales und Gemeinwohl angeboten. Im Kulturprogramm selbst wird über alle Genres hinweg großer Wert auf Weltoffenheit gelegt: Viele internationale Kulturschaffende, die auch zu Themen wie Umwelt oder soziale Gerechtigkeit ihre Stimmen erheben, standen auf unseren Bühnen, beispielsweise Bob Geldof, Konstantin Wecker und viele andere.

Auch im **Energiebereich** wurde unser Kunsthaus nachhaltig optimiert. Beispielsweise wurden das Gebäudemonitoring verbessert, eine E-Auto-Tankstelle und neue Radabstellplätze errichtet. Unser Engagement für und mit vielen sozialen Projekten wurde von der Solidarregion Weiz schon 2014 mit der Auszeichnung des Kunsthauses zum Solidarbetrieb gewürdigt.

Unser Angebot und unsere umgesetzten Maßnahmen wurden mit stark steigenden Besucher*innenzahlen belohnt.



Bob Geldof | Foto: Herwig Heran

+75%
Kulturangebot im
Veranstaltungsbereich

+117%
Veranstaltungsbesucher*innen

Entwicklung der letzten 8 Jahre

Dafür stehen wir!

Wir achten bewusst auf ökologische Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Unsere Mitmenschen, der soziale Zusammenhalt in der Gesellschaft und ein weltoffenes Kulturverständnis liegen uns am Herzen.



Lieferant*innen

Wir legen großen Wert auf langfristige, vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit. Die Einhaltung der Menschenrechte, gerechte Arbeitsbedingungen und ökologische Nachhaltigkeit sind uns auch bei unseren Lieferant*innen sehr wichtig!

Unsere wichtigsten externen Ausgaben/Zukäufe befinden sich den Bereichen...

- » Gebäude & Ausstattung
- » Kulturangebot: Künstler*innen
- » Haustechnik & Reinigung (Heizung, Reinigungssysteme)
- » Medienpartner*innen (Zeitungen, Werbeagenturen, Druckereien)
- » Verpflegung der Künstler*innen (Catering, Hotels)

50%

Kulturstättenbetrieb

Mieten 33%

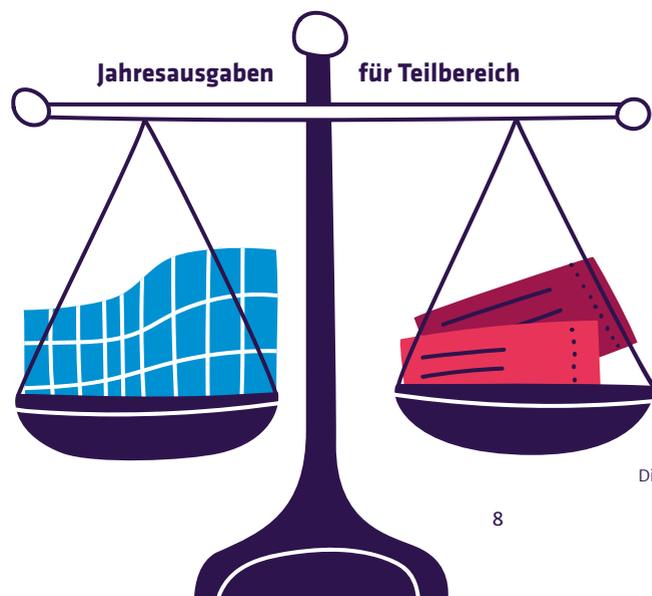
Betriebskosten 17%

Unsere Werte bei Einkaufsentscheidungen...

- » Bio- und Fair-Trade-Produkte
- » Gemeinwohlorientierte Unternehmen
- » Regionale Lieferant*innen und Produzent*innen

Warum uns vor allem Regionalität beim Einkauf sehr wichtig ist...

- » Wertschöpfung in der Region
- » Steuern und Abgaben werden hier bezahlt und stärken das Gemeinwesen
- » lange Transportwege werden vermieden
- » unsere Umweltbestimmungen und Gesetze werden eingehalten



50%

Programm & Projekte

- Techniker*innen 8%
- Werbung 7%
- Ticketsystem 6%
- Künstler*innenhonorare/
Fremdleistungen 25%
- Sonstiger Betriebsaufwand/
Abgaben 4%

Die Personalkosten für den Verwaltungsbereich werden von der Stadtgemeinde getragen und sind nicht enthalten

Auch unsere Lieferant*innen werden über unsere Unternehmensschwerpunkte informiert. Menschenwürde, Solidarität, Ökologische Nachhaltigkeit, Soziale Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Transparenz sind Punkte, auf die wir als Unternehmen sehr großen Wert legen.

Die Palette reicht hier von kurzen Informationen und Hinweisen in unseren Werbematerialien bis zu einem großen Befragungs- und Interviewprojekt, das im Rahmen einer Diplomarbeit der BHAK Weiz durchgeführt wurde.

Wir haben unsere Zukäufe geprüft und etwa den Papierverbrauch bei Drucksorten und Werbematerialien auf das absolut erforderliche Ausmaß beschränkt. Das ergab eine Optimierung bei Verbrauchsmaterialien und Werbematerialien wie Plakaten, Folder, Flyer etc.

Beschaffung in allgemeinen Bereichen

Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit sind für uns im Einkauf wichtige Werte. Im Rahmen der gesetzlichen Regeln haben regionale Betriebe, Gemeinwohlunternehmen, Bio- und Fair Trade Betriebe bei der Auftragsvergabe Vorrang. Unsere Mitarbeiter*innen werden mit ihrem Know-how bei der Lieferant*innenauswahl eingebunden. Bei individuellen Lösungen oder Projekten werden auch unsere Beschaffungsbetriebe miteinbezogen.

Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturveranstalter*innen

Alternativ zu Fixhonoraren bieten wir auch Einnahmenbeteiligungen (mit Mindestgarantien) und umfassende Unterstützung bei Planung, Programmwerbung und Durchführung an.

Ton- und Lichttechnik

Wir arbeiten mit europäischen Produkten, die einerseits eine hohe Qualität und andererseits natürlich auch die Einhaltung europäischer Sozial- und Umweltstandards garantieren.

Energie, Gebäude- und Haustechnik

Wartungen und Reparaturen werden, dort wo es vertraglich möglich ist, an regionale Unternehmen vergeben. Wir heizen unsere Gebäude über das lokale Fernwärmenetz, das zu 100% aus erneuerbarer Energie gespeist wird. Das Holz bzw. Hackgut kommt von regionalen Bäuerinnen und Bauern und der Firma Weitzer Parkett (Holzabfälle bei der Parketterzeugung). Wir arbeiten in unseren Gebäuden mit innovativen Lösungen (Energiespar-Leuchtmittel, energieminimierende Lüftungsklappen), überwachen den Energieverbrauch bzw. unsere Energiekennzahlen laufend (Energiemonitoring) und haben dadurch auch eine fundierte Basis für weitere Verbesserungen und Innovationen.

Reinigung

Wir verwenden ausschließlich umweltfreundliche und nachhaltige Reinigungsgeräte und -mittel. Unseren Lieferanten im Reinigungsbereich haben wir ausgewählt weil er garantiert, dass alle Reinigungsprodukte keine möglicherweise krebserregenden Stoffe enthalten. Besonderes Augenmerk wird auch auf Verbraucher*innenfreundlichkeit und Sicherheit, sowie auf die Weiterentwicklung sehr hoher Umweltstandards gelegt.

Büro

Wir verwenden ausschließlich Recycling Papier. Im Büro betreiben wir eine Druckstation, auf die alle Zugriff haben – das schont die Umweltbelastung und reduziert den Energieverbrauch.

Personal

Für Urlaubsvertretungen oder Unterstützung unserer Reinigungskräfte in intensiven Zeiten arbeiten wir eng mit der lokalen Dienstleistungsgesellschaft (DLG Weiz GmbH) zusammen, die ebenfalls ein gemeinwohlabilanzierendes Unternehmen ist. Hier arbeiten Personen, die schwer vermittelbar oder langfristig arbeitslos waren. Bei Marktforschungs- oder Entwicklungsprojekten arbeiten wir laufend mit den höheren Schulen in unserer Region zusammen und sind somit oft Partner für Diplomarbeiten. Durch den frischen Wind der jungen und kreativen Köpfe entstehen neue Ideen, die mit engem Praxisbezug umgesetzt werden können. Schüler*innen und Studierende, welche die Ausstellungs- und Garderobenbetreuung im Kunsthaus übernehmen, werden bei der Gemeinde angestellt.

Durch und durch ökologisch nachhaltig!

- > Bei der Künstler*innenverpflegung und Unterbringung arbeiten wir ausschließlich mit regionalen Partner*innen zusammen.
- > Ein Automat mit Bio-Fair-Trade-Kaffee, -Kakao und -Tee steht den Besucher*innen und auch den Künstler*innen des Kunsthauses zur Verfügung.
- > Aus Umweltschutzgründen wurden vor einigen Jahren Gläser in großer Stückzahl gekauft. Im Rahmen des Weizer Stadtmarketings – der zweite Geschäftsbereich im Unternehmen – werden diese an Veranstalter*innen von Festen, Vereinen oder auch Gastronomiebetrieben zum Verleih angeboten,



2014 wurde unser Betrieb mit dem Solidarpreis ausgezeichnet und ist seitdem Mitglied der Solidarregion Weiz.

Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen

Ein ethischer Umgang mit Geldmitteln bedeutet für uns vor allem auf die Herkunft der Gelder und die Auswahl der Partner*innenschaften zu achten. Wir sind davon überzeugt, dass bei Investitionen ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt werden müssen.

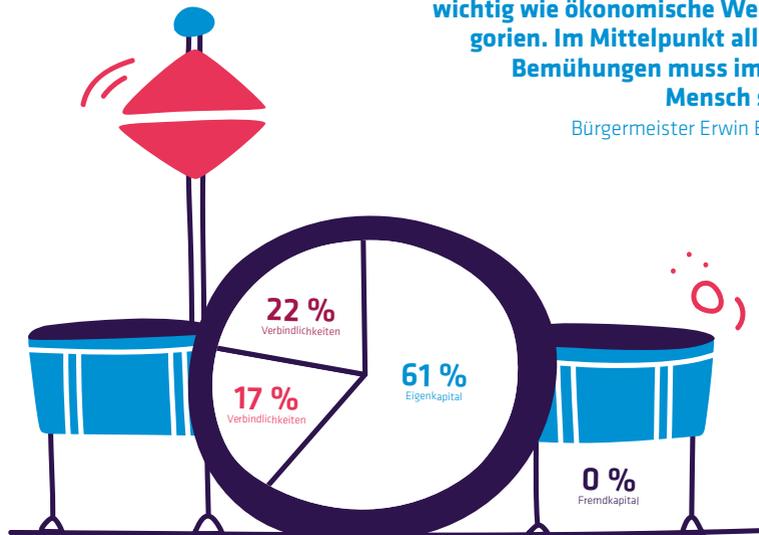
- » Der Kulturbetrieb wird von der Stadt Weiz als Komplementärgesellschafterin budgetär getragen. Das erfolgreiche Wirtschaften in den letzten Jahren machte es möglich, dass Investitionen zur Qualitätsverbesserung vorgezogen werden konnten, die die Nachhaltigkeit förderten.
- » Durch Berührungsgruppen wie der Kunsthaus-Friends-Aktion oder dem Konzert-Abo werden frühere Erlöse im Vorverkauf erzielt, die Liquiditätsengpässe bei etwa Anzahlungen von diversen Künstler*innen vermeiden. Es werden auch Beteiligungsverträge für Künstler*innen angeboten (Risikodeckelung, garantiertes Mindestfixum, Erfolgsbeteiligung).
- » Die Finanzdienstleisterin des Unternehmens ist eine regionale bzw. regional engagierte Bank, die Steiermärkische Sparkasse Weiz, die auch Weizer Vereine von Kultur über Jugend bis zum Sport mittels Sponsoring, aber auch mit kostenfreiem Ticketverkauf unterstützt.
- » Bei Investitionen steht die Weiterentwicklung des Unternehmens im Vordergrund, das heißt, nachhaltige Investitionen zu tätigen, das Kulturangebot und die Qualität zu verbessern und Projekte umzusetzen, die für Kulturschaffende und Kulturinteressierte wichtig sind.
- » Der Gesellschafterzuschuss der Stadt wird so überwiesen, dass keine Liquiditätsengpässe entstehen bzw. teure Zwischenfinanzierungen erforderlich sind.
- » 100% Sicherheit für alle unsere Geschäftspartner*innen, da die Stadt Weiz als Komplementärgesellschafterin haftet.

Es gibt ein sehr hohes Maß an Verständnis und Unterstützung für jene, denen es nicht so gut geht bzw. die Unterstützung benötigen. Beispielsweise fördern wir bzw. beteiligen wir uns bei Projekten wie Hunger auf Kunst & Kultur, Benefizveranstaltungen und Veranstaltungen zu zukunftsorientierten Schwerpunktthemen. Es finden jährlich zahlreiche Benefizveranstaltungen in den Weizer Kulturspielstätten statt. So können unsere Partner*innen aus sozialen Bereichen, wie etwa Lions, Rotarier, Schulen und Gesundheitseinrichtungen, allein über Projekte in unserem Haus jährlich über 50.000 Euro für soziale Zwecke bzw. zur Armutsbekämpfung erwirtschaften. Die Neuinvestitionen im Hinblick auf die Kulturspielstätten führt bereits zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen.

€ 50.000,-

„Als Bürgermeister der Stadt Weiz sind für mich ein wertschätzendes Miteinander und ein menschenwürdiger Umgang im (Berufs)Alltag ebenso wichtig wie ökonomische Wertekategorien. Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen muss immer der Mensch stehen.“

Bürgermeister Erwin Eggenreich



Vergleich

61 % Eigenkapital

0 % Fremdkapital

17 % Verbindlichkeiten Lieferanten & Künstler

22 % Verbindlichkeiten an Gesellschafter, Sozialversicherungen, Rückstellungen, Abgrenzungen

Die Eigenkapitalquote beträgt laut Trend-Bericht 2017 bei heimischen kleinen und mittleren Unternehmen rund 32%. Diese Kennzahl ist in der Kulturbranche unterschiedlich bzw. nur eingeschränkt eruiierbar, es gibt aber Beispiele die belegen, dass dieser Durchschnitt auch dort öfters zutrifft.

Wir sind ein Tochterunternehmen der Stadtgemeinde Weiz

Die Stadt Weiz stellt im Bereich Finanzierung und Veranlagung die Interessen der Bürger*innen sowie die Sicherheit in den Vordergrund. Nachhaltiges und sicherheitsbewusstes Wirtschaften macht es möglich, große Infrastrukturprojekte zu finanzieren und zukunftsorientierte Projekte mit ökologisch nachhaltigen Schwerpunkten umzusetzen. Eine Übersicht finden sie auf www.weiz.at.



Die **Stadt Weiz** engagiert sich schon seit Jahrzehnten sehr intensiv im Bereich Umweltschutz, Innovation, Energie, Soziales und Familie, Wohnbau, Stärkung der Region u.v.m.

Zahlreiche nationale und auch internationale Preise und Auszeichnungen sind der Lohn für dieses Engagement. Die Schwerpunkte der Stadt gelten natürlich auch für die Tochterunternehmen der Stadtgemeinde Weiz. Vorzeigeprojekte sind beispielsweise die Fernwärme, die über 60% der Stadt mit umweltfreundlicher Energie versorgt, das Waste-Water-Projekt, das Energiegewinnung durch Abwärmenutzung ermöglicht, zahlreiche Photovoltaikprojekte, Umweltaktionspläne oder Mobilitätsprojekte. Auch die Unterstützung sozialer Initiativen wie der Senior*innenbeirat oder der Jugendgemeinderat spielen hierbei eine wichtige Rolle. Die Stadt Weiz ist Mitglied im Europäischen Konvent der Bürgermeister und hat als einzige Stadt in Österreich einen zertifizierten Aktionsplan für nachhaltige Energie und nachhaltiges Klima (SECAP). Darin verpflichtet sich die Stadt die CO₂-Emissionen bis 2030 um 40 % zu reduzieren.

Die Stadtgemeinde Weiz und ihr Beitrag zur Nachhaltigkeit...

- Die Abfallwirtschaft der Stadt Weiz wird mit den höchsten Standards bezüglich Mülltrennung und Abfallvermeidung betrieben.
- Viele Fahrzeuge der Stadt werden bereits mit umweltfreundlicher Energie betrieben (Elektro, Altspeiseöl, Erdgas usw.).
- Initiiert vom Umweltreferat wurden im Zukauf und im täglichen Betrieb Standards eingeführt, die für alle Teilbereiche der Stadtgemeinde und Tochterfirmen gelten – diese gehen weit über das gesetzliche Mindestmaß hinaus.
- Die Stadt Weiz ist Pioniergemeinde bei e5 und erhielt als erste Stadt der Steiermark die Auszeichnung mit 5 e's.
- Die Stadtgemeinde Weiz ist Fairtrade Gemeinde und Mitglied beim Internationalen Klimabündnis.

Mitarbeiter*innen

Wir stehen für eine offene und transparente Unternehmenskultur. Am Arbeitsplatz wird ein respektvolles, wertschätzendes und vertrauensvolles Miteinander gelebt.

Allgemeines Arbeitsklima

Klar definierte Stellenbeschreibungen sorgen für ein geordnetes Miteinander. Der Umgang mit Fehlern ist konstruktiv, Konflikte werden als Chance gesehen und auf Augenhöhe gelöst. Unsere Mitarbeiter*innen werden dabei unterstützt, Familie und Beruf bestmöglich in Einklang zu bringen. Das Unternehmen schafft ein Umfeld, in dem sich individuelle Stärken und Talente entwickeln können und bietet den Mitarbeiter*innen auch Weiterbildungsmöglichkeiten bzw. Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen an. Für diese Weiterbildungen gibt es auch die Möglichkeit, einen bezahlten Sonderurlaub in Anspruch zu nehmen. Da uns die Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen sehr am Herzen liegt, wurde eine externe Firma beauftragt, die Arbeitsplätze regelmäßig zu evaluieren. Außerdem gibt es in unserem Team eine Sicherheitsvertrauensperson, die für Anliegen zum Thema Sicherheit zuständig ist. Auch entsprechende Sicherheitsausrüstung, wie beispielsweise Sicherheitsschuhe oder Gehörschutz für Techniker*innen wird zur Verfügung gestellt. Unsere Mitarbeiter*innen können für Wege zwischen den Spielstätten den Fahrradverleih der Stadt Weiz nutzen.

Gleichberechtigung & Wertschätzung

Vielfalt in der Belegschaft wird als Bereicherung gesehen, jede*r kann und darf sich gleichberechtigt einbringen. Unabhängig vom Geschlecht wird für gleiche Leistungen in der Gemeinde bzw. in unserem Unternehmen derselbe Lohn ausbezahlt. Geleistete Überstunden können als Zeitausgleich wieder in Anspruch genommen werden. Die besondere zeitliche Flexibilität im Kulturbereich wie etwa Nachtdienste und Sonn-/Feiertagsdienste werden mit Zuschlägen honoriert. Behördengänge, Therapie- und Arztbesuche werden innerhalb der Dienstzeit ermöglicht. Für Transparenz im Unternehmen tragen beispielsweise die beiden Online-Seiten Weiz-Wiki (=Erklärung betrieblicher Abläufe, dienstliche Infos, Hintergrundinfos) und ASTI (=Internes Informationssystem für Neuigkeiten und Ausschreibungen) bei. Für alle Mitar-

Fluktuationsrate

0

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

8,5 Jahre

- Veränderungen gab es nur durch Erweiterung, d.h. Neuanstellungen, oder Pensionierungen

Anzahl und Regelmäßigkeit der Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bzw. zum Erleben der Unternehmenskultur

regelmäßig Mitarbeiter*innengespräche

Angebot und In Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich/persönlich) in Stunden der mitarbeitender Person

durchschnittlich ca 6 Stunden je Jahr und Mitarbeiter*in (Brandschutz, Technikschulungen, Erste Hilfe...)

beiter*innen besteht die Möglichkeit, an Coachings, Beratungen oder diversen Seminaren teilzunehmen – diese werden bei Bedarf auch finanziert.

Mitbestimmung

Mitarbeiter*innen und Teams unseres Unternehmens erfahren ein hohes Maß an Selbstorganisation und Eigenverantwortung bei der Mitbestimmung ihrer Tätigkeiten und Arbeitszeiten. Für eine offene Kommunikationskultur werden wöchentlich Besprechungen mit dem gesamten Team abgehalten. Durch eine zweiwöchige Vorausschau wird der gesamte Arbeitsablauf erleichtert. Mitarbeiter*innen können ihre Wünsche bezüglich Weiterbildungen, flexible Arbeitszeiten oder Teilzeitmodellen einbringen. Es gilt eine gleitende Arbeitszeit, zwischen 60-70% der Arbeitszeit sind als Kernzeit festgelegt. Im Zuge der Bilanzierung haben die Mitarbeiter*innen ihren ökologischen Fußabdruck erstellt.

Frauen

55%

45%

Männer

Alter

unter 30 Jahre: 1

30-40 Jahre: 2

40-50 Jahre: 4

50-60 Jahre: 4



Innerbetriebliche Transparenz

- > Transparenz ist eine wesentliche Voraussetzung für Mitentscheidung. Grundsätzlich sind alle Informationen für die Mitarbeiter*innen transparent und können eingesehen werden.

Sozialleistungen

- > Dienstreisekasko-versicherung
- > Mitarbeiter*innenhaftpflichtversicherung
- > Pflegefreistellungen
- > Unterstützung bei ehrenamtlichen Tätigkeiten
- > Regelmäßig: Erste-Hilfe-Kurse

Diversität und Chancengleichheit

- > Praktikumsmöglichkeiten, für sozial oder körperlich benachteiligte Personen
- > Jährlich mehrere Ferienpraktikumsplätze für Jugendliche im Kunsthaus/Kulturbüro
- > Gleichbehandlungs- und Frauenförderungsprogramm der Stadt Weiz

Über zahlreiche Projekte wie e5, Mobilitäts-, Nachhaltigkeits- und Umweltschutzprojekten versucht die **Stadtgemeinde Weiz** als Dienstgeberin...

- > ökologisches Bewusstsein zu entwickeln und ökologisches Verhalten der Mitarbeiter*innen zu fördern.
- > Rahmenbedingungen für die Umsetzung solcher Projekte zu schaffen.
- > sowohl durch optimierter Unternehmenskultur als auch durch interne Prozesse zu wesentlichen ökologischen Aspekte beizutragen.

Die Stadtgemeinde unterstützt und fördert Qualifizierungsmaßnahmen und bietet als eine mit rund 400 Beschäftigten regional bedeutende Dienstgeberin viele Möglichkeiten für Mitarbeiter*innen, sich auch beruflich zu verändern bzw. weiterzuentwickeln, wenn sie den Wunsch dazu haben. Die Arbeitsplätze werden nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet.

Kund*innen und Mitunternehmer*innen

Unter dieser Berührungsgruppe verstehen wir die Zielgruppen des Unternehmens, die mit den Produkten und Dienstleistungen angesprochen werden sollen. Das betrifft Kulturinteressierte genauso wie Künstler*innen, Veranstalter*innen, Firmen und Kulturvereine.

Wie wir unseren Kund*innen die Gemeinwohlökonomie nahe bringen...

- » Unsere Kund*innen stehen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen im Vordergrund.
- » Unsere Mietkonditionen, Leistungspakete und Preise haben im Vergleich mit anderen Anbieter*innen ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis im Interesse unserer Kund*innen.
- » Kooperation bedeutet für uns, dass die Kund*innen als Partner*innen gesehen werden und diese Zusammenarbeit bestmöglich unterstützt und gefördert wird.
- » Langjährige Kund*innenbeziehungen und Kund*innentreue stehen im Fokus.
- » „Kunsthaus-Friends“ ist ein kostenloser Vorteilsclub, der zahlreiche Leistungen mit sich bringt (Newsletter, Programmzusendungen, jährlich über 30 Preisvorteile bei ausgewählten Veranstaltungen).
- » Orchesterkonzert-Abo mit Service- und Preisvorteilen.
- » Unsere Mitarbeiter*innen informieren und beraten ohne Verkaufsdruck und das immer offen und ehrlich.
- » Das Kulturbüro ist keine herkömmliche „Verkaufsabteilung“ oder „Organisationsabteilung“, sondern versteht sich darüberhinaus als Serviceeinrichtung im Kulturbereich.
- » Reservierungen und Raumbelagungen sind online über eine Saalbelegungsdatenbank einsehbar und für alle zugänglich.
- » Veranstalter*innen bieten wir neben der Raumnutzung noch zahlreiche Serviceleistungen: neben Werbeleistungen und Kartendruck, übernehmen wir auch den Ticketverkauf.
- » Durch unser vielfältiges Programm ist für alle Geschmäcker und Interessen gesorgt.
- » Das Kunsthaus Weiz ist Projektpartner von „Hunger auf Kunst & Kultur“ und macht Kunst und Kultur so auch für sozial schwache Menschen zugänglich.
- » Preisvorteile gibt es für Kinder und Jugendliche, Musikschüler*innen und Menschen mit Behinderungen.
- » Durch die Partnerschaft mit der WeizCard unterstützen wir unsere regionale Wirtschaft.
- » Rückerstattung bei Krankheit: Wenn Gäste aus Krankheitsgründen Veranstaltungen nicht besuchen können, bekommen sie den Kartenpreis rückerstattet. Das ist beinahe einzigartig in der Veranstaltungsbranche.
- » Unsere Werbemittel wurden auf das absolut erforderliche bzw. wirklich sinnvolle Maß reduziert und es wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet. Auf Massenplakatierung wird bewusst verzichtet.
- » Zur Bewerbung der Veranstaltungen betreiben wir 10 Citylight-Säulen, 5 Litfass-Säulen und 40 Dreieckständer. Diese Werbeflächen werden von uns plakatiert, betreut, gewartet und unseren Kund*innen zur Verfügung gestellt.

- » Für gemeinnützige Veranstaltungen verlangen wir möglichst niedrige Miettarife. Die verbleibenden Kosten können durch Subventionierungen von der Stadt Weiz noch weiter reduziert werden.
- » Kund*innenfeedback erhalten wir über zahlreiche Kanäle, wie beispielweise Online-Feedback, Beirat, Kund*innenbefragungen oder Feedback-Karten.
- » Reklamationen gibt es selten, hier kann aber festgestellt werden, dass diese bisher alle zur Zufriedenheit der Kund*innen gelöst wurden.

Kooperation auf Augenhöhe

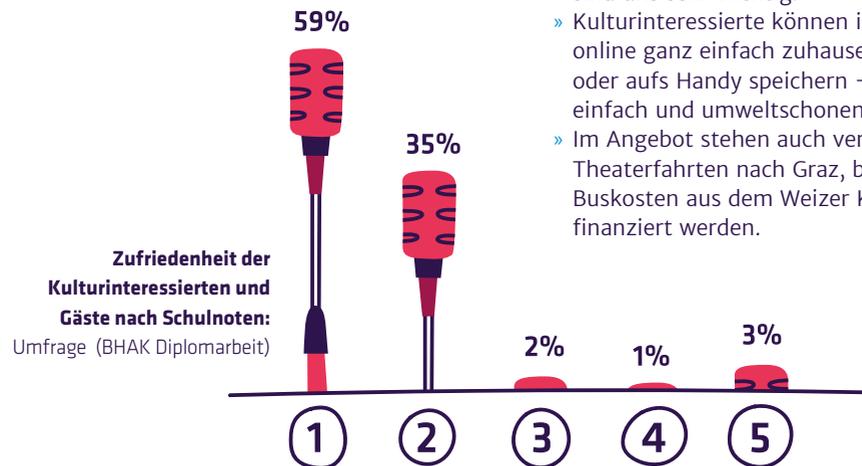
Die bestmögliche Serviceorientierung ist unser oberstes Ziel. Viele unserer Kund*innen bezeichnen uns im Hinblick auf die Unterstützungsleistungen, Kooperationsbereitschaft und unser werteorientiertes Handeln als vorbildlich im österreichischen Kulturbereich.

Barrierefreiheit in betrieblichen Abläufen

Barrierefreiheit betrifft die Nutz- und Bedienbarkeit des Produktes bzw. der Dienstleistung, die wir anbieten (Information, Kartenkauf, Veranstaltungs- und Ausstellungsbesuch). Für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Kinder und Pensionist*innen gibt es besondere Angebote: spezielle Mietregelungen für NPOs, Ermäßigungen beim Ticketkauf usw.

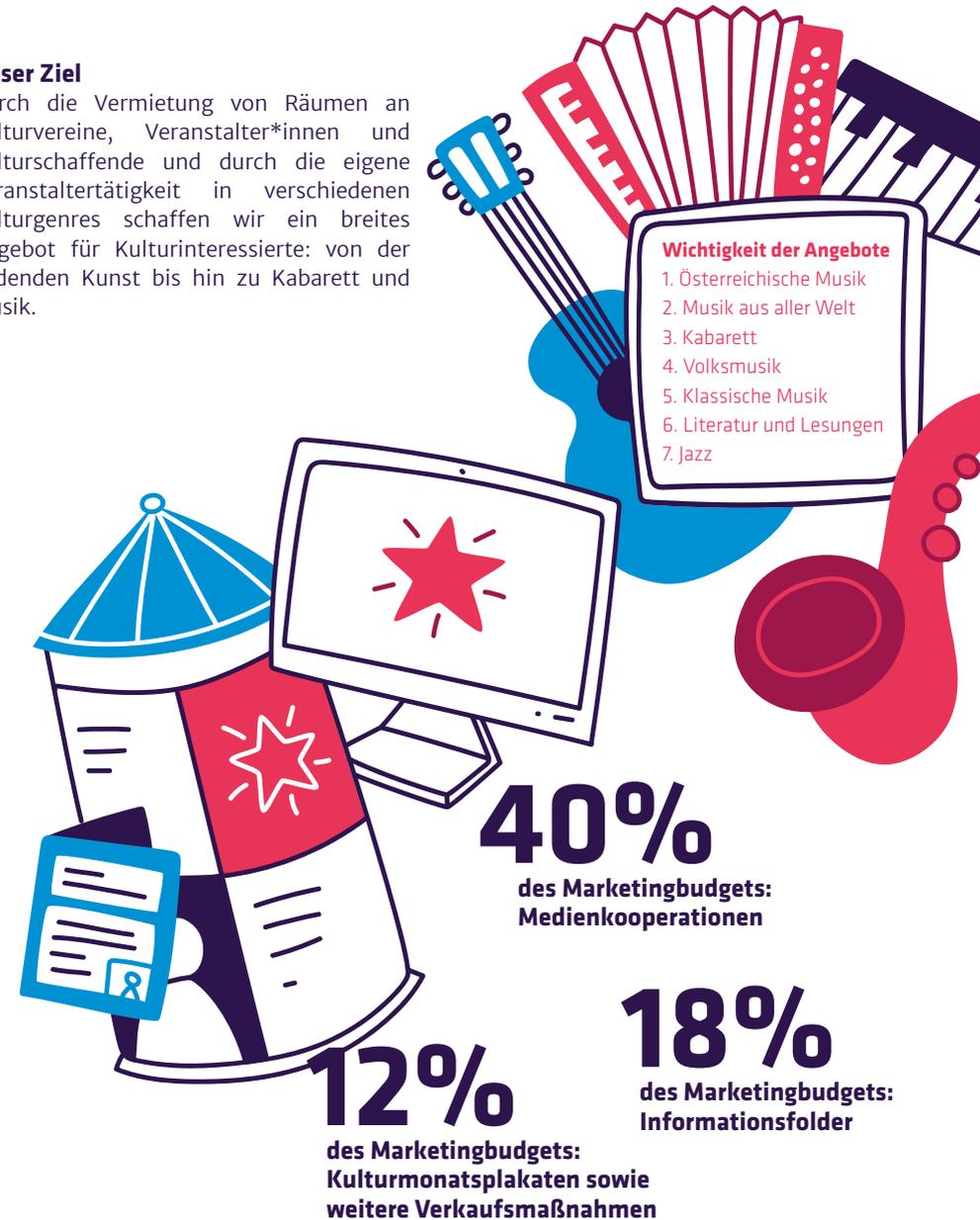
Ökologische Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen

- » In der Programmplanung wird auf Veranstaltungen mit nachhaltigem sozialem oder ökologischem Schwerpunkt geachtet.
- » Umweltfreundliche Werbemaßnahmen sind uns sehr wichtig.
- » Kulturinteressierte können ihre Tickets online ganz einfach zuhause ausdrucken oder aufs Handy speichern – das ist einfach und umweltschonend zugleich.
- » Im Angebot stehen auch vergünstigte Theaterfahrten nach Graz, bei denen die Buskosten aus dem Weizer Kulturbudget finanziert werden.



Unser Ziel

Durch die Vermietung von Räumen an Kulturvereine, Veranstalter*innen und Kulturschaffende und durch die eigene Veranstaltertätigkeit in verschiedenen Kulturgenres schaffen wir ein breites Angebot für Kulturinteressierte: von der bildenden Kunst bis hin zu Kabarett und Musik.



Die bestmögliche Serviceorientierung ist oberstes Ziel: **Kooperation mit viel Herz.** Unsere Kund*innen bezeichnen uns im Hinblick auf die Unterstützungsleistungen, Kooperationsbereitschaft aber auch in unserem Handeln im Hinblick auf Ethik und Nachhaltigkeit als vorbildlichen Kulturbetrieb in Österreich.

Gesellschaftliches Umfeld

Kultur ist ein wesentlicher Faktor für Lebensqualität und persönliche Weiterentwicklung.

- > Wir wollen ausschließlich Produkte und Dienstleistungen anbieten, die einen aktiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten.
- > Mit unserem Angebot versuchen wir einen positiven Beitrag für das Leben aller zu leisten und auf Produkte und Dienstleistungen mit sozialen, ökologischen und gesundheitlichen Risiken zu verzichten.
- > Die Stadtgemeinde Weiz forciert schon seit Jahren nachhaltige Umweltprojekte – viele Schwerpunkte der Gemeinde stimmen seit langem über weite Strecken in der Ausrichtung mit jenen der Gemeinwohlökonomie überein.
- > Wir versuchen mit unserem Angebot einen soziokulturellen Wandel zur Lösung der zukünftigen Herausforderungen zu thematisieren.
- > Eines unserer großen Ziele ist die bestmögliche Unterstützung regionaler Kulturschaffender.
- > Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Abgaben gibt es eine breite Palette materieller oder immaterieller Leistungen, die wir erbringen, um das Gemeinwesen zu fördern.
- > Wir ermöglichen es, dass jede*r Ideen, Kritikpunkte oder Meinungen mit uns teilen kann – wir fördern einen offenen Dialog mit unserem gesellschaftlichen Umfeld
- > Die gesellschaftlichen Berührungsgruppen werden aktiv angesprochen und bei relevanten Themen in die Entscheidungsfindung miteinbezogen.



„Sichtlich wohl fühlen sich die vielen, auch von weit angereisten Besucher der zahlreichen Kulturveranstaltungen in Weiz. Das reichhaltige Kulturangebot ist nicht nur mit einem sehr guten Service verbunden, sondern wird auch durch Ideen von Kunden mit-gestaltet.“

Herwig Heran, Journalist und Kulturgenießer

Kultur in Weiz

350

Veranstaltungen jährlich

90.000

Besucher*innen jährlich

2.500

„Kunsthhaus-Friends“

- > Wir organisieren und unterstützen als Projektpartner viele Benefizveranstaltungen: Jährlich können so weit über € 50.000,- für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt werden.
- > Wir arbeiten eng mit Schulen zusammen und bieten auch Veranstaltungen für Schüler*innen aller Schultypen und –stufen an. Spezielle Kooperationen verbinden uns besonders mit der Musikschule und Musikmittelschule, sei es bei der Präsentation ihrer jungen Kulturschaffenden oder auch in Form von speziellen Konditionen für junge Musiker*innen bei unseren Veranstaltungen.
- > Wir organisieren auch viele Veranstaltungen oder sind Kooperationspartner bei der Organisation von Events, welche die Werte der Gemeinwohlökonomie vertreten: Lesungen, Tagungen, Messen, Vorträge und Konzerte von Christian Felber bis hin zu Bob Geldof.
- > Wir sind Projektpartner beim Projekt „Hunger auf Kunst & Kultur“, um Kultur auch für die sozial Schwächsten zugänglich zu machen.

Unsere Vision

- > Räume schaffen für Kultur, kulturelle Begegnungen und Austausch.
- > Kulturerlebnisse bieten
- > Werteorientierung leben.
Viele Punkte werden im Unternehmen schon gelebt und umgesetzt, manchmal fehlt die Institutionalisierung bzw. schriftliche Festlegung im betrieblichen Ablauf (was oft ausschlaggebend für die Bewertung der Auditor*innen ist). Die soll nachgeholt bzw. umgesetzt werden. Wir wollen unsere Lieferant*innen und Partner*innen einladen, den Weg in Richtung Werteorientierung und verantwortungsbewusstem, zukunftsfähigem Handeln zu gehen.
- > Unsere Kommunikation verbessern, um unsere Ziele und Projekte sowie werteorientiertes Wirtschaften im Sinne der Transparenz und Bewusstseinsbildung stärker öffentlich zu thematisieren.
- > Mitarbeiter*innenbeteiligung stärken, Sicherheit, Zufriedenheit Sinnfindung und Verwirklichung ermöglichen
- > Mit unseren Kulturspielstätten die letzte Lücke zur Erfüllung der Green-Meeting-Kriterien schließen.
Das betrifft die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr. Nach dem Ende der Abendveranstaltungen werden leider oft keine Bus-/Bahnverbindungen für die Veranstaltungsbesucher*innen mehr angeboten.
- > Kulturbegeisterung entfachen – bei älteren Kulturinteressierten ebenso wie bei jungen Menschen. Wir wollen das Interesse, selbst im Kulturbereich (Musik, Literatur, bildende Kunst) aktiv zu werden bzw. zu sein, wecken und stärken.

„Die Coronakrise hat uns gezeigt, wie wichtig regionale Wertschöpfungsketten und nachhaltiges Wirtschaften ist. Das Erstellen von Gemeinwohl-Bilanzen ist nicht nur ökologisch sinnvoll und wünschenswert, sondern legt auch großen Wert auf Menschenwürde, Gerechtigkeit und faire Geschäftsbeziehungen. Diese Werte werden von der Stadtgemeinde Weiz seit gut 30 Jahren gelebt.“

Kulturreferent StR Mag. Oswin Donnerer



Impressum

Herausgeber: Kunsthaus Weiz

Redaktion: Angela Kahr, Johann König, Julia Kammerer, Nathalie Wagner

Grafik & Illustration: Jacqui Kaulfersch, cardamom

Druck: Gugler Print, 3390 Melk

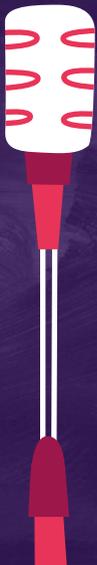
Druckproduktion nach dem **Cradle to Cradle Certified™ Pureprint-Standard** Ein weltweit einzigartiges Druckverfahren, bei dem nur gesunde Substanzen zum Einsatz kommen. Im Unterschied zu herkömmlichen Druckprodukten bleiben beim Recycling keine bedenkliche Stoffe zurück. Alle CO₂-Emissionen, die beim Druck entstanden sind, werden zu 110% kompensiert. Alle Infos: www.pureprint.at



Cradle to Cradle Certified™ Pureprint
innovated by gugler®
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
www.gugler.at
Bindung ausgenommen



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler®print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at



**„Soziale Gerechtigkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit sind Werte, welche für mich einen hohen Stellenwert haben. Ich bin davon überzeugt, dass dies im Umgang mit meinen Kolleg*innen, aber auch in der Zusammenarbeit mit unseren Veranstalter*innen, spürbar ist. Meiner Meinung nach braucht es um erfolgreich zu sein nicht nur eine perfekte Infrastruktur, sondern „Menschen mit Herz“!
Mich begeistert die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie, weil die Menschen und ihre Bedürfnisse ins Zentrum gerückt werden und veranschaulicht wird, dass Wirtschaft ohne Ethik und Maß nicht optimal funktionieren kann!
Das gibt mir Hoffnung für unsere Zukunft!“**

Angela Kahr, Veranstaltungsmanagement